

Natürliche Baustoffmodifizierung gegen Wasser und Korrosion

Naturwerkzeug Fliesenkleber Optimierer NW75 ist anzuwenden bei Bodenfeuchtigkeit, drückendem Oberflächen- und Kapillarwasser und dient zum Verkleben von Fliesen und Platten, Glas- und Porzellanmosaik, Ziegelfliesen und Spaltklinker auf Heizestrichen, Fliesen, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Trocken- und Zementestrichen, sowie mineralischen Putzen. Schützt vor Abplatzungen und eignet sich für kritische Untergründe im Innen- und Außenbereich an Wänden und auf Böden

A EMPFOHLENER SYSTEMAUFBAU

1. Untergrund aufbereiten (siehe Punkt B).
2. Stark saugende Untergründe mit Naturwerkzeug Haftgrundierung NW106 behandeln.
3. Fugen und Unebenheiten werden mit Mörtel geschlossen bzw. beigearbeitet (Fliesenkleber Optimierer NW75 zur Aufbereitung des Mörtels verwenden).
4. Im Anschluss erfolgt das Auftragen des Fliesenklebers (siehe Punkt C).

B UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die zu beschichtenden Bauteile oder Konstruktionen müssen rissfrei sein, ausreichend Festigkeit aufweisen und dürfen keinen Verformungen unterliegen. Die zu bearbeitenden Untergründe sind sorgfältig gemäß VOB Teil C, je nach anzuwendender DIN Norm, auf Tragfähigkeit und Eigenfestigkeit zu prüfen. Bei vorherrschender Mauerwerksfeuchte und Salzausblühungen sollten quantitative Schadsalzanalysen sowie Feuchtebestimmungen die Vorgaben unterstützen, siehe Probeentnahmen in den WTA Merkblättern „Feuchtigkeitsmessung von Mauerwerk“. Es dürfen ausschließlich mineralische Untergründe behandelt werden. Bestehende Beschichtungen, die wasserabsperrende Eigenschaften aufweisen und nicht mineralischer Herkunft sind, müssen entfernt werden bzw. dürfen nicht beschichtet werden. Die Druckfestigkeiten sollen hinsichtlich Festigkeitsgefälle Beachtung finden. Nicht haftende, schimmelbelastete und brüchige Putze müssen fachgerecht, vollständig entfernt und entsorgt werden.

Bei Sanierung von Feuchteschäden bis > 1,0 m über Feuchtigkeitsgrenze.

Bei Schimmelsanierungen > 1,5 m über Feuchtigkeitsgrenze.

Bei Mauerwerksfugen > 20 mm auskratzen und schadhafte Steine ersetzen (Fliesenkleber Optimierer NW75 zur Aufbereitung des Mörtels verwenden).

Reinigen der Oberflächen gemäß ZTV-SIB 90, z.B. durch Verfahren wie Druckluftstrahlen mit festen Strahlmitteln, trocken oder feucht Kugelstrahlverfahren, Fräsen, Stahlbesen oder alternativ durch Anwendung von Wasserstrahlverfahren. Die zu bearbeitenden Untergründe müssen sauber, staubfrei, trocken, saugfähig und frei von haftungsmindernden Rückständen wie z.B. Trennmitteln, Ölen, Fetten, Beschichtungsresten, Zementsinterschichten oder Ablagerungen sein. Nasse Untergründe können zu niedrigen Eindringtiefen, Fleckenbildung und verminderter Hydrophobierung führen. Sehr nasse Untergründe mit Naturwerkzeug Haftgrundierung NW106 behandeln (siehe Produktdatenblatt Haftgrundierung NW106). Fugen und Unebenheiten werden mit Mörtel geschlossen bzw. beigearbeitet (Fliesenkleber Optimierer NW75 zur Aufbereitung des Mörtels verwenden). Etwaige Bedenken gegen den Untergrund sind nach VOB/B §4 Nr.3 unverzüglich und schriftlich dem Auftraggeber mitzuteilen.

KURZANLEITUNG

*Untergrund aufbereiten
NW106 auftragen
Unebenheiten schliessen
NW75 verwenden
Fliesenkleber auftragen
NW75 verwenden*

C ANWENDUNG

Angrenzende, nicht alkalibeständige Bauteile/Flächen sind vor Kontakt zu schützen, sollten sie dennoch mit der Lösung in Berührung kommen, diese umgehend mit ausreichend Wasser reinigen. Die Arbeitsgeräte müssen sauber und trocken sein. Sie können nach Gebrauch leicht mit Wasser gereinigt werden. **Behälter vor Gebrauch mind. 3 Minuten gut schütteln!** Fliesenkleber Optimierer NW75 und Leitungswasser werden nach den Vorgaben und nach dem Stand der Technik gemäß Mischungsverhältnis mit einem Zwangsmischer/Quirl oder per Hand mind. 3 Minuten homogen gemischt (hierdurch entsteht die gebrauchsfertige Lösung).

Gebrauchsfertige Lösung und Fliesenkleber werden nach den Vorgaben und nach dem Stand der Technik gemäß Mischungsverhältnis und Zusammensetzung - Sieblinie - mit einem Zwangsmischer/Quirl oder per Hand in kellen- und auftragungsgerechter Konsistenz homogen gemischt und auf den matt abgetrockneten und vorbereiteten Untergrund mit geeigneten Werkzeugen (je nach Anwendungsfall gezahnt oder als Mörtelbett) aufgebracht. Die Schichtdicke sollte mind. 3 mm betragen. Als vorbeugende Imprägnierung können je nach verlegtem Belag Produkte aus der Palette „Oberflächen schützen“ angewandt werden.

TROCKENZEIT	Fliesenkleber	ca. 24 Std je nach Auftrag, Klima, Austrocknungszustand
STANDZEIT	ca. 24 Std, je nach Auftrag, Klima, Austrocknungszustand	

MISCHVERHÄLTNIS (*Leitungswasser)

5 Liter Gebinde

5l NW75 zu 22,5l LW*
1l NW75 zu 4,5l LW*

10 Liter Gebinde

10l NW75 zu 45l LW*
1l NW75 zu 4,5l LW*

VERBRAUCH

(*inkl. gebrauchsfertiger Lösung)

ca. 500-700 ml/m²
gebrauchsfertige Lösung
ca. 1,8 kg/m²
Fliesenkleber*

D ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE

Bestehende Schichten die mit Naturwerkzeug Produkten erstellt wurden, dürfen vor dem Aufbringen einer weiteren Schicht, nicht mit anderen Baustoffzusätzen nachbehandelt werden. Fliesenkleber benötigt zur ordnungsgemäßen Abbindung ausreichend Gemisch aus Fliesenkleber Optimierer NW75/Leitungswasser und ist vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Nur so viel Fliesenkleber anmischen, wie innerhalb einer Stunde verarbeitet werden kann. Länger stehende Kleber dürfen nicht nachverdünnt und verarbeitet werden. Während der Verarbeitung und unmittelbar danach darf das Objekt nicht mit Wasser in Berührung kommen. Der Fliesenkleber soll in jedem Falle saugfähig, mit möglichst feinkörnigen Zuschlagstoffen hergestellt und auf den Untergrund abgestimmt sein. Darüber hinaus dürfen die Natursande 0-3 mm kein gebrochenes Korn enthalten und müssen gewaschen sein, also frei von Ton, Lehm, usw.

Im Innen- und Außenbereich als Optimierer von Mörtel der Gruppen PII und PIII, DIN 18550 und 18557 einsetzbar. Für das Mischungsverhältnis Baukalke DIN 1060, Zement DIN 1164 und Sande gilt die DIN 18550, Mörtelgruppe PIII für Baustellengemischte Mörtel, gleichermaßen für Werkrockenmörtel nach DIN 18557 (Herstellerrichtlinien zu beachten).

Für das Mischungsverhältnis Zement DIN 1164 und Sand gilt DIN 18550 Mörtelgruppe PIII/b für baustellengemischten Mörtel gleichermaßen für Werkrockenmörtel nach DIN 18557 (Herstellerrichtlinien beachten).

Fliesenkleber bzw. dessen Inhaltsstoffe sowie Zusatzmittel zur eigenen Herstellung des Fliesenklebers, die wasserabsperrende (hydrophobe) Eigenschaften aufweisen oder erbringen, dürfen nicht verwendet werden. Zur Hydrophobierung ausschließlich Fliesenkleber Optimierer NW75 verwenden. Die Objekt- und Umgebungstemperaturen während der Verarbeitungs- und Abbindezeit liegen bei mind. 278K (+5°C), die optimale Temperatur liegt zwischen 283K (+10°C) und 298K (+25°C). Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN EN 12004 bzw. ISO-Norm 13007 Teil1 und BFS Merkblätter.

E SICHERHEITSHINWEISE UND HANDHABUNG

Informationen zu sicherheitstechnischen Angaben und deren Handhabung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt und den Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit mineralischen Stoffen. Das Sicherheitsdatenblatt steht für Sie auf unserer Homepage www.naturwerkzeug.de zum Download bereit oder kann persönlich bei unserem Service unter der E-Mail Adresse info@naturwerkzeug.de angefordert werden.

GEBINDE	10 Liter Kunststoff Kanister 5 Liter Kunststoff Kanister
LAGERUNG	frostfrei und bei mind. 5°C, unbegrenzt haltbar (gemäß WHG §19)
ENTSORGUNG	über geordnete Hausmülldeponie

TECHNISCHE DATEN

Dichte
1,8-2,0 g/cm³

PH-Wert
11 (1,5 g/l H²O -283K/10°C)

Zusammensetzung
organische, pflanzliche,
mineralische Stoffe

Form
flüssig

Farbe
weiß

Naturwerk Bautenschutz GmbH
Am Herrenholz 4 | 89312 Günzburg

TEL +498221 930 41 0
FAX +498221 930 41 29
MAIL info@naturwerkzeug.de
WEB www.naturwerkzeug.de